

Der Autor und seine Provinz

Palmbaum-Sonderheft
zum deutsch-polnischen Autorentreffen
in Ranis 2001

Herausgegeben von Martin Straub und Kai Agthe
in Verbindung mit dem Lese-Zeichen e.V. und der
Thüringischen Literarhistorischen Gesellschaft
Palmbaum e.V.



INHALT

VORWORT	5
POSITIONSBESTIMMUNGEN	
Henryk Bereska (Berlin): Der Autor und seine Provinz	7
Annerose Kirchner (Gera): Wo sich die Welt um die eigene Achse dreht ...	9
Gabriela Matuszek (Kraków): Der (polnische) Schriftsteller, die „Provinz“ und die „kleine Heimat“	12
Bärbel Klässner (Weimar): Gebot der Erinnerung	19
Maria Kolenda (Berlin): Meine litauische Provinz	24
Bogusław Żurkowski (Kraków): Krakau – europäische Provinz	30
Karol Maliszewski (Nowa Ruda): Meine Provinz: das Zentrum der Spannung	32
Stefan Szymutko (Kraków): Über die Region	36
ZU PROBLEMEN VON ÜBERTRAGUNGEN	
Christine Fischer (Jena): Halina Poświatowska übersetzen. Ein Werkstattbericht	40
LITERARISCHE REFLEXIONEN	
Jerzy Łukosz (Wrocław): Schuhe	55
Gisela Kraft (Weimar): Provinz und Passage	60
Iwona Mickiewicz (Berlin): Ich wollte nie sprechen	64
Matthias Biskupek (Rudolstadt): Der Autor und seine Provinz. Vorworte zu einem Vortrag in Ranis	68
Jens-Fietje Dwars (Jena): Große kleine Welt	71
POETOLOGIEN	
Wulf Kirsten (Weimar): „Humane Botschaft, gegründet auf Holz“. Ein Essay über Walter Werner	78
Kai Agthe (Naumburg): „Nischte asunste is schwarz wies Labn“. Zu Harald Gerlachs deutsch-polnischem Roman „Windstimmen“	83
ZU DEN AUTOREN	93